

Lebensbild

SCHWESTER MARY THERESE ND 4492
(früher Schwester Mary Francis Therese)

Margaret Jane HENNESSEY

Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA



Datum und Ort der Geburt:	04. Mai 1930	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1950	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	12. November 2025	Pflegezentrum, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	21. November 2025	Auferstehungsfriedhof, Chardon

„Das Leben ist in den Kreis der Liebe Gottes eingeschlossen.“

Margaret Jane war das jüngste von den vier Kindern der Eheleute Ambrose und Helen (Powalski) Hennessey. Der älteste Sohn starb im Säuglingsalter. Margie schätzte die Verbundenheit in ihrer Familie und die besondere Beziehung zu ihren beiden Schwestern. Sie verdankte ihrer Mutter, die deutscher Abstammung war, ihre Verehrung des Allerheiligsten Sakraments und ihre Liebe zur Muttergottes. Ihr Vater, der Ire war, weckte in ihr die Leidenschaft für alle Sportarten. Margie besuchte die St. Francis Grundschule in Cleveland und anschließend die Notre Dame Academy als Aspirantin. Am 2. Februar 1948 wurde sie Postulantin und erhielt bei ihrer Einkleidung den Namen Schwester Mary Francis Therese. Ihr ganzes Leben lang pflegte sie eine liebevolle Verehrung der heiligen Therese von Lisieux.

Schwester Mary Therese erwarb einen Bachelor-Abschluss am St. John College in Cleveland und einen Master-Abschluss in Pädagogik an der Loyola Universität in Chicago, Illinois. Sie war 26 Jahre lang als Lehrerin für die Mittel- und Oberstufe in den Diözesen Cleveland, Youngstown und Washington, DC tätig. Schwester Mary Therese schuf ein Klassenzimmer, in dem die Schüler gerne lernten.

So sehr sie auch die Arbeit im Bildungswesen schätzte, so sehr fühlte sich Schwester Mary Therese auch zur Krankenpflege hingezogen. Ihre Tätigkeit als Krankenpflegehelferin in der Krankenstation von Chardon führte zu einer Ausbildung an der Marymount Krankenhausschule für praktische Krankenpflege in Cleveland. Schwester Mary Therese schloss ihre Ausbildung ab und erhielt 1982 die Zulassung als staatlich geprüfte Krankenpflegerin. Mehr als dreißig Jahre lang betreute Schwester Mary Therese die Schwestern im Chardon Pflegezentrum in verschiedenen Funktionen, von denen die meisten die direkte Patientenversorgung betrafen. Ruhig, kompetent und mitfühlend half sie jeder Schwester, sich wohlfühlen. Sie war auch als Apothekenschwester tätig und begleitete die Schwestern oft zu Arztterminen. Schwester Mary Therese setzte sich für die Patienten ein und ermutigte alle zu einem gesunden Lebensstil.

Als Schwester Mary Therese sich aus dem aktiven Pflegedienst zurückzog, engagierte sie sich ehrenamtlich bei der SND Telefonseelsorge, wo sie Anrufe entgegennahm und für besondere Anliegen betete. Mehrere Jahre lang half sie im Frauenverkaufsladen in Chesterland mit. Der Erlös aus den Verkäufen half dabei, Notunterkünfte und Unterstützungsdienste für Überlebende häuslicher Gewalt bereitzustellen.

Schwester Mary Therese schätzte ihre Zeit des Gebets vor dem Allerheiligsten Sakrament sehr. Die Muttergottes und die heilige Therese blieben ihre mächtigen Fürsprecherinnen. Mit ihren Schwestern und deren Familien hat sie viel gelacht und sich über das Zusammensein gefreut. Ihre Liebe zum Sport, zu allen Sportarten, egal ob es einen Sieg oder eine Niederlage gab, bereicherte ihr Leben. Sie lebte nach dem Rat ihres Vaters aus dem Sport, den sie beide liebten: „Gib heute dein Bestes; mach dir keine Sorgen um morgen.“ Im vergangenen Sommer feierte Schwester Mary Therese ihr Freudenjubiläum, 75 Jahre Ordensleben. Möge Schwester Mary Therese, die mit Liebe und Freude gelebt hat, in Frieden ruhen.